

Rassekaninchen des Jahres 2022

Thomas Heisler züchtet Siegerrasse Englische Schecken blau-weiß

Ein Rassekaninchenzüchter aus der Region, Thomas Heisler aus Wettelingen, hat seit Jahrzehnten die nun beliebteste Kaninchenrasse Deutschlands in seiner Zuchtanlage.

Thomas Heisler ist in Trendelburg geboren und aufgewachsen, wohnt aber jetzt in Wettelingen. Er ist seit 1978 im Kaninchenzuchtverein K 22 Trendelburg Mitglied. Dort ist er seit 30 Jahren Schriftführer und seit 2016 auch noch Jugendleiter des Vereins. Seine Tochter Vanessa züchtet ebenfalls Rassekaninchen. Im Kreisverband der Kaninchenzüchter Hofgeismar-Wolfhagen wurde er vor zwei Jahren zum Schriftführer gewählt. Thomas Heisler züchtet seit etwa 35 Jahren die Rasse Englische Schecken blau-weiß. Er hält drei Zuchtrammler und fünf Zuchthäsinnen und zieht durchschnittlich 25 Jungtiere pro Jahr auf. Seine Tiere hat er schon bei sehr vielen regionalen und überregionalen Ausstellungen äußerst erfolgreich präsentiert.

Bei der Aktion „Rassekaninchen des Jahres“ wurden die Englischen Schecken blau-weiß nun zur beliebtesten Kaninchenrasse Deutschlands gewählt. Mit 23 Prozent der gültigen abgegebenen Stimmen siegten sie äußerst knapp vor den Farbenzwerger luxfarbig mit 22,5 Prozent und den Schwarz-Rexen mit 12 Prozent. Insgesamt zehn Kaninchenrassen standen zur Wahl, die vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK), der weltweit größten Dachorganisation für Rassekaninchenzüchter sowie von den beiden bundesweiten Fachzeitschriften und dem Internetportal „RKZ-Forum“, einem Fachforum für Rassekaninchenzucht, organisiert wurde. Abgestimmt werden konnte per Post oder über eine eigens für diese Wahl eingerichtete Internetseite.

Die Englischen Schecken gehören zu den kleinen Rassen. Erste, dieser Rasse ähnliche Kaninchen gab es bereits um 1890. Wenn man Tiere bei Ausstellungen zeigt, werden von den geschulten Preisrichtern zunächst sieben Positionen bewertet, bevor sich die Besucher einer Schau die Tiere ansehen dürfen: Gewicht, Körperform, Typ und Bau, Fellqualität und Pflegezustand sowie drei Besonderheiten der jeweiligen Rasse. Bei den Englischen Schecken sind dies Kopfzeichnung, Rumpfzeichnung und Farbe. Maßgebend für die Bewertung ist der Standard des ZDRK, in dem genau beschrieben ist, wie die Rasse im Idealfall auszusehen hat. Dies hat ein Züchter zu beachten und so weiß Thomas Heisler natürlich, dass das Idealgewicht seiner Rasse zwischen 2,5 und 3,25 Kilogramm liegt. „Diese Tiere sollten eine leicht gestreckte Körperform mit feinen Läufen und einer etwas höheren Stellung haben. Die Ohrlänge beträgt idealerweise 10 bis 11,5 Zentimeter und soll harmonisch zum Gesamtbild dieser Rasse passen“, so der erfahrene Rassekaninchenzüchter. „Charakteristisch für diese Rasse sind die Kopf- und die Rumpfzeichnung. Die Kopfzeichnung besteht aus dem sogenannten Schmetterling, den Augenringen, den Backenpunkten sowie der Ohrenzeichnung. Die Rumpfzeichnung wird durch den Aalstrich und der feingepunkteten, möglichst doppelreihigen Seitenzeichnung, die einem Füllhorn ähneln soll, gebildet. Die blaue Zeichnungsfarbe soll farbrein und mit einem guten Glanz versehen sein“, so Thomas Heisler weiter.

Englische Schecken werden in Deutschland in insgesamt vier Farbschlägen gezüchtet. Der Farbschlag blau-weiß gehört zu den selteneren Farbschlägen dieser Rasse. Obwohl in Deutschland insgesamt über 400 Rassen und Farbschläge anerkannt sind und gezüchtet werden dürfen, üben die Englischen Schecken blau-weiß aber für Thomas Heisler eine ganz besondere Faszination aus.

BILDUNTERSCHRIFTEN:

Fotos 1 und 2:

Thomas Heisler mit einem seiner Rassekaninchen im heimischen Garten in Wettasingen

Fotos 3 – 7:

Die Englischen Schecken blau-weiß sind die beliebteste Kaninchenrasse Deutschlands

Text und Fotos:

Wolfgang Elias, ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Foto1



Foto2



Foto3



Foto4



Foto5



Foto6



Foto7